

Dachsanierung ist abgeschlossen

Alt- und Neubau des Meinkoter Sportheims nehmen Gestalt an – Fertigstellung für Oktober geplant

Von Werner Kison

MEINKOT. Der strenge Winter machte auch dem Meinkoter Sportverein (MSV) einen Strich durch die Rechnung. Durch die langen Frostperioden geriet die Zeitplanung für die Sanierung des alten Teiles des Sportheims und den Erweiterungsbau in Verzug.

Darüber ließ sich Velpkes Gemeindefeldirektor Hans Werner Schlichting von der MSV-Vorsitzenden Elke Jäger während eines Ortstermins informieren.

Die Dachsanierung des alten Sportheims mit neuen Ziegeln ist abgeschlossen, der Rohbau der Erweiterung um rund 80 Quadratmeter steht. In Kürze erfolgt der Einbau der Fenster, und bei entsprechend warmen Temperaturen kann auch die Folie auf dem Flachdach des Anbaus verklebt werden. „Dann ist der Bau dicht, und wir können uns an die Innenarbeiten machen“, sagte Jäger. Ebenso kann dann der Durchbruch zum alten Trakt erfolgen.

Die gesamte Front des Alt- und Anbaus wird wärmegeämmt und erhält eine Klinkerverkleidung. Zum Abschluss der Baumaßnahmen wird das Umfeld des Erweiterungsanbaus gestaltet und ein neuer Weg zum Sportheimeingang gepflastert.

„Ich würde es gern sehen, wenn wir nach den Sommerferien die neuen Räumlichkeiten nutzen können. Realistisch ist aber der Oktober“, sagte die Vorsitzende, die sich schon jetzt auf die neuen Möglichkeiten



Elke Jäger, Vorsitzende des Meinkoter SV (links), und Gemeindefeldirektor Hans Werner Schlichting freuen sich über den Fortschritt der Arbeiten am Sportheim in Meinkot. Foto: Werner Kison

freut: „Wir haben dann mehr Platz, um unser Sportprogramm adäquat anbieten zu können. Vielleicht bieten wir auch noch Tischtennis an. Doch da müssen wir abwarten, ob wir dann noch das Geld für zwei Platten haben.“

Die Mehrzahl der Arbeiten wurde in ehrenamtlicher Eigenleistung der Vereinsmitglieder ausgeführt. „Es

waren immer ausreichend Helfer bei den Arbeitseinsätzen dabei“, lobte Jäger. „Nur bei gewähleistungsfähigen Gewerken kamen Firmen zum Einsatz“, ergänzte Schlichting.

Die Kosten für die Dachsanierung und die Außenfassade des alten Traktes betragen 23 700 Euro. Die Gemeinde Velpke steuert dazu 7900 Euro bei, und der Kreissport-

bund (KSB) Helmstedt beteiligt sich mit 4500 Euro.

Bei den Kosten für den Anbau von 66 900 Euro beteiligt sich die Gemeinde Velpke mit 22 300, und der KSB mit 14 000 Euro. Der Landkreis Helmstedt hat laut Schlichting einen 20-prozentigen Zuschuss zugesagt. Es stehe aber noch nicht fest, wann dieses Geld fließen wird.